

[Mücken]b., [Mucken]- wie → [Keu(s)]b.1: *Mungnboad* Kehasch ED.

†[Fas-nacht]b. Faschingslarve: „er habe seinem maister ... einen vasnachtpart ... gestolen und den hat er dann umgebunden“ 1450 Chron.Kiefersfdn 205.

[Nikolaus]b., [Nikolo]- wie → [Kapuziner]b., OB, NB, OP vereinz.: *Nikloboart* Dietldf BUL.

[Ohren]b. wie → [Backen]b., °OB mehrf., MF vereinz.: *a Schnuabascht mit an Ounbascht* Miesbach.

WBÖ II,364; Schwäb.Wb. V,77.

[Ratzen]b., [Rätzlein]-, [Raitz]-, [Ratschen]- 1 Bart.- 1a (aufgedrehter) Schnurrbart, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Rotzfang*, *Ratzn*bart Moosham WS; *Non rein do mit dein Ratschenbart An deiner broaten Goschen* MÜLLER Lieder 116; *Ein schöne Art von Ratzenbart Braucht, daß man ihn beschneide* 1637 ERK-BÖHME 118; *dunckl-braun etwas aufgeloffene Haar, und dergleichen Rätzen-Barth* Landstreicherord. 3.- 1b wie → [Käu(s)]b.1, °OB, °NB, °SCH vereinz.: °*Ratzenboart* „Kinnbart“ Ruhmannsd. VIT.- 1c dünner od. ungepflegter Bart, °NB mehrf., °OB, °OP, °MF vereinz.: *Ratzlabort* „ist feinhaarig“ Partenkchn GAP; °*a Ratznboat is a Boat, der grodo stüit* Pertolzshfn OVI.- 2 Schamhaare: *die mit sein Ratschenbart zwischen die Fuß Chiemgau.- Gstanzl: d Weichsl sand zeidö und d Keaschn sand süaß, und am Diandl wagst da Radschnbart zwischn dö Füaß* Reisbach DGF.- Nach den Schnurrbärten der *Raizen*, *Razen*, einem alten Namen für die Serben, bes. in Ungarn gebr., später volksetym. umgedeutet; DELLING II,103.- Ltg: *rätfn-* u. ä., auch *ratfla-* (GAP), *raitf-* (BGD), *rätfn-* (ED, M, RO; DGF).

DELLING II,103; SCHMELLER II,194; ZAUPSER 62.- WBÖ II,364; Schwäb.Wb. VI,2757.- W-14/60.

[Reh]b. wie → [Geiß(en)]b.4e: °*Rehbart* „Borstgras“ Loitersdf EBE.

[Rinden]b. wie → [Peters]b.4: *Rindenbart* O'viechtach.

[Rot]b. 1 Rotbärtiger, OB, NB, OP vereinz.: *da Råndbächt is fälsch* Mittich GRI.- 2 wohl Segge (Carex): *Råndboad* Ettling LAN.

Schwäb.Wb. V,435.- DWB VIII,1300.

[Sau]b. 1: *Saubart* „vom Wildschwein die Nackenhaare, ist ein schöner Hutschmuck“ Gam-

bach PAF A. SCHWEIGER, Als ich noch der Sauhändler war, [Gambach] o.J., 107.- 2 ungepflegter od. schmutziger Bart, OB, NB mehrf., OP vereinz.: *Saubart* „verwilderter Bart“ Mchn; *Sauboat* „Bart, an dem Schnupftabak hängt“ Gottsdf WEG.- 3 wie → [Trens]b.: °*Saubartl* Asten LF.- 4 jmd, der schweinisch daherredet, °Gesamtgeb. vereinz.: °*das ist a Saubart!* Weißenburg.- Zu Bed.1 s. [Gams]b. (Ety.m.); Bed.4 aus → [Sau]bartholomäus?

Schwäb.Wb. V,600.- W-8/21.

Mehrfachkomp.: [Wild-sau]b. 1 wie → [Sau]b.2: *der hat an Wüdsauboad* O'leinbach WOS.- 2 wie → [Kapuziner]b.: *Wüdsauboad* Pelchenhfn NM.

†[Schem]b., [Schön]- 1 Gesichtsmaske, Larve: *in einer ... truchen, merlay Mumerey claiden, und schönpart* Mchn 1581 MJBK 16 (1965) 136 (Inv.); „Der Ausdruck *Schembert* für eine ungestalte Larve ist in Nürnberg jetzt noch [1865] geläufig“ Bavaria III,978.- In fester Fügung *S. laufen* in dieser Maske herumziehen: *es was davor kain flaischakertantz zu dreien vasnaht nit gewesen noch kain rot oder schenpart geloffen* Nürnberg 1503 Chron.dt.St. XI, 660,17f.- Lit.: HDA V,1765-1767, VII,1040; SCHMELLER II,418f.; WESTENRIEDER Gloss. 514f.- 2 übertr. abwertend Gesicht: *der mann der sprach: Was sol das sein? Du unflat ... und gab eins in den Schönpart ir* SACHS Werke V,255,17-19.

Ety.m.: Mhd. *schēm(e)bart*, entstellt *schœn*bart, *schemper* 'bärtige Larve, Maske'; zu *Scheme* 'Larve' (DWB VIII,2538); SCHMELLER II,418.

HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 115; SCHMELLER II,418f.; WESTENRIEDER Gloss. 514f.- WBÖ II,364f.; Schwäb.Wb. V,772; Schw.Id. IV,1615.- DWB IX,1486-1488; LEXER HWb. II,698; Gl.Wb. 537.- S-72B18.

[Schimmel]b. 1 wie → [Grau]b.2: °*Schimmelbart* Außernzell DEG.- 2 wie → B.4b, °OP, °SCH vereinz.: °*dös hot an Schimmlbart* „ist schimmelig“ Rdnburg.

[Schletter]b. Dim., wie → [Trens]b., °OB, °NB vereinz.: °*Schlederpaddel* Ruderting PA.- Zu → *schlettern* 'verschütten'.

[Schlüssel]b. Teil des Schlüssels, Gesamtgeb. vielf.: *da Schliaßlbart is abrocha* Mittich GRI; *Schlüsselboart* „der Teil des Schlüssels, der in das Schloß gesteckt wird“ Weiden; *iaz hauni scho widr 'n Schlisslbord adreht* Mering FDB.- Ra.: *ja, an Boart kriegst scho, aba an*